



In der bundesweiten Clusterwoche begeisterte die Carbon-Sonderausstellung im TZA auch Teilnehmerinnen des Girls' Day

## ZEIGEN, WAS MAN HAT

MAI JOB

MAI Carbon und MAI Job unterstützen Girls' Day zum Start der MINT-Region A<sup>3</sup>

Mehr als 170 Veranstaltungen fanden in der ersten deutschlandweiten Clusterwoche vom 20. bis 28. April 2017 statt. In Augsburg beteiligte sich daran der Spitzencluster MAI Carbon und öffnete zum diesjährigen Girls' Day am 27. April seine Sonderausstellung „Harter Stoff“ im Technologiezentrum Augsburg (TZA). Begleitend startete das Kooperationsprojekt MINT-Region A<sup>3</sup> im TZA.



Um die Vielfalt der leistungsstarken, auch international bekannten Cluster in Deutschland einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, riefen das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zusammen mit den Ländern dieses Jahr die erste bundesweite Clusterwoche ins Leben.

### Zur Nachahmung empfohlen

Den Auftakt in Augsburg machte der symbolische Startschuss für das Kooperationsprojekt MINT-Region A<sup>3</sup> im Technologiezentrum Augsburg (TZA). Auf die Begrüßung durch Prof. Dr. Siegfried Horn (Universität

Augsburg, MRM/AMU) und das Grußwort von Landrat Martin Sailer (Landkreis Augsburg) folgten Interviews mit „Jugend forscht“-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern sowie Präsentationen von MINT-Projekten aus Schulen der Region. In einer moderierten Gesprächsrunde wurde das MINT-Konzept (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) vorgestellt.

Anschließend bestand Gelegenheit, die Ausstellung „Harter Stoff – Carbon, das Material der Zukunft!“ im TZA zu besichtigen. Die Ausstellung ist sonst nur auf Anfrage zugänglich, wurde aber eigens zu diesem Anlass ganztägig geöffnet. In Fachführungen erläuterten Teammitglieder des Spitzenclus-

ters MAI Carbon die Inhalte. Die Gelegenheit für einen Besuch nutzten auch Schulklassen, Lehrkräfte und Girls' Day-Teilnehmerinnen.

### Von 1 + 1 bis Einstein

Parallel dazu informierten mehrere Aktive an Ständen über Schulen bzw. Schülerprojekte aus und in Augsburg. Beratend zur Seite stand das Team von MAI Job, ein Jobstarter-plus-Projekt. „Durch dieses Engagement entsteht etwas wirklich Großes. Für unsere Region bedeutet dies, dass sie wirtschaftlich bleibt“, fasste Landrat Martin Sailer zusammen.

Jobstarter wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Europäischen Sozialfonds (ESF). Durchgeführt wird das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB).

Weitere Informationen: [www.jobstarter.de](http://www.jobstarter.de), [www.mai-carbon.de](http://www.mai-carbon.de)



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.